



Konsumverhalten: Jüngere sind überraschend zurückhaltend

*Einschränkungen zuletzt größer als
im Durchschnitt – den Konsum
ausweiten will nur eine Minderheit.*

Bei den Jüngeren ist die Gruppe derjenigen, die den Konsum in der Vergangenheit eingeschränkt haben, größer als im Durchschnitt. Das betrifft sowohl die zurückliegenden zwölf Monate, in denen 42 Prozent der 14- bis 29-Jährigen, aber nur 36 Prozent der Gesamtbevölkerung nach eigener Aussage ihren Konsum eingeschränkt haben. Es gilt aber auch für die zurückliegenden sechs

Monate: 45 Prozent der 14- bis 29-Jährigen, aber nur 41 Prozent der Gesamtbevölkerung haben in diesem Zeitraum weniger konsumiert.

Allerdings ist in der Altersgruppe der Jüngeren auch der Anteil derjenigen, die den Konsum ausgeweitet haben, größer als im Durchschnitt. Im Zeitraum von zwölf Monaten waren es 14 Prozent, im Durchschnitt jedoch

nur sieben Prozent. Betrachtet man stattdessen die vergangenen sechs Monate, haben elf Prozent der Jüngeren, aber nur sechs Prozent der Gesamtbevölkerung mehr Geld ausgegeben.

Zieht man den Anteil derjenigen, die den Konsum eingeschränkt haben, vom Anteil derjenigen, die ihn ausgeweitet haben, ab, ergeben sich für

die jüngste Zielgruppe mit minus 34 Prozentpunkten kaum Abweichungen vom Durchschnitt (minus 35 Prozent).

Anders sieht es aber beim geplanten Konsumverhalten aus, wie die Grafik verdeutlicht: Unter den 14- bis 29-Jährigen wollen mit 20 Prozent

doppelt so viele Befragte ihren Konsum ausweiten als im Durchschnitt (zehn Prozent). Gleichwohl ist dieser Anteil gegenüber den beiden Vorjahren deutlich zurückgegangen, nämlich um sechs Prozentpunkte gegenüber 2019 und sogar um acht Prozentpunkte gegenüber 2018. Der Rückgang ist stärker als im Durch-

schnitt; dort sind es nur zwei Prozentpunkte gegenüber dem Jahr 2019 und vier Prozentpunkte gegenüber 2018. Als erste große wirtschaftliche Krise, die die 14- bis 29-Jährigen erleben, dürfte die Coronakrise einen entsprechend großen Eindruck hinterlassen.

In der Krise zeigen sich auch die Jüngeren vorsichtiger als sonst

In der jüngsten Altersgruppe ist der Anteil derjenigen, die ihren Konsum einschränken wollen, größer als der Prozentsatz derjenigen, die ihn ausweiten wollen. Das war nicht immer so.

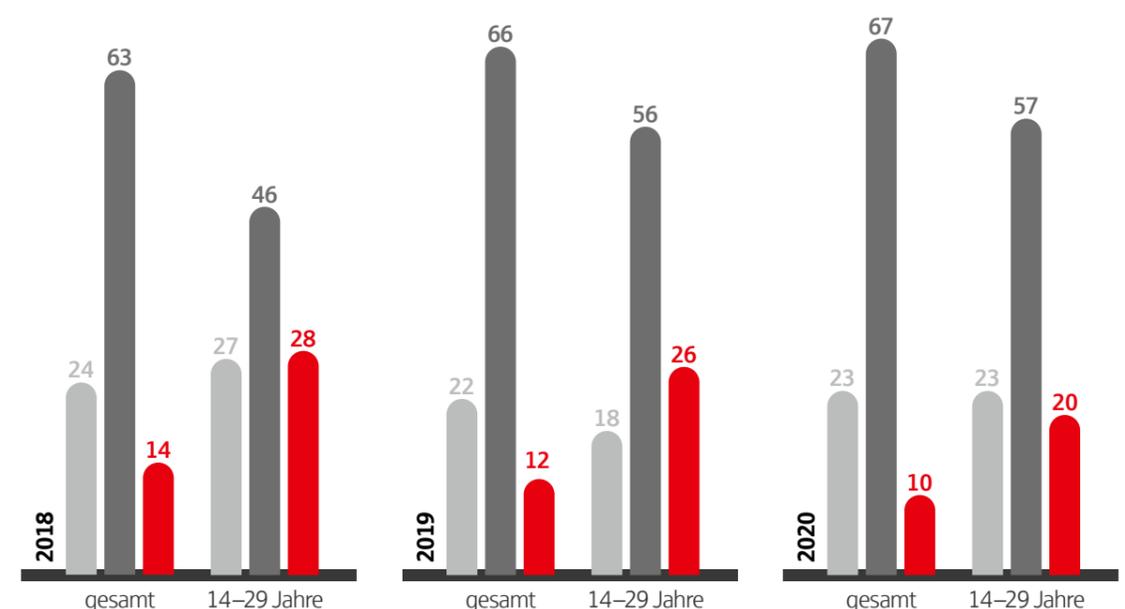
In den beiden Vorjahren wollte eine Mehrheit der Jüngeren den Konsum ausweiten – und nicht einschränken. 2019 lag der Saldo bei plus acht Prozentpunkten, 2018 bei plus einem Prozentpunkt; 2020 liegt er dagegen bei minus zwei Prozentpunkten. Aktuell überwiegt also auch bei den 14- bis 29-Jährigen die Zurückhaltung.

Den Konsum einschränken wollen übrigens mit 23 Prozent etwa gleich viele Jüngere wie im Bevölkerungsdurchschnitt.

Und wie planen Sie Ihr Konsumverhalten für die Zukunft?

Angaben in % | Basis: ohne „keine Angabe“

1 einschränken 2 unverändert lassen 3 ausweiten



Quelle: Kantar im Auftrag des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes | 2020

Abb. 9